

Gottesdienst „im Gespräch mit...“



Wider das Vergessen

Sonntag, 26. Mai,
10.00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee

im Gespräch mit:

Agnes Hirschi

Zeitzeugin des Holocaust und Ziehtochter von Carl Lutz, der in Ungarn als Diplomat zahlreiche jüdische Menschen vor dem sicheren Tod bewahrte.



Agnes Hirschi, geboren 1938, wohnhaft in Münchenbuchsee, ehemalige Journalistin und Kreisrichterin, erlebte als sechsjähriges Mädchen die Bedrohung der jüdischen Bevölkerung durch die deutschen Truppen in Budapest. Sie wohnte mit ihrer Mutter im Haus des Schweizer Diplomaten Carl Lutz, der damals mehrere zehntausend Juden gerettet hatte und später mit Agnes und ihrer Mutter nach Bern zog. Im Sinne ihres Ziehvaters ist sie heute unterwegs, um die Erinnerung an den Holocaust wachzuhalten und sich für Mitmenschlichkeit stark zu machen.